

ADB-Artikel

Nothnagel: *Johann Andreas Benjamin N.*, Sohn des Pfarrers zu Buch am Forst (Bezirksamt Lichtenfels, Oberfranken), geb. im März 1729, kam 1747 nach Frankfurt a. M. in die Tapetenfabrik des Joh. Nic. Lentzner als Malergehülfe. Nach Lentzner's Tode heirathete N. 1750 dessen Wittwe und gab durch Kunstsinn und Geschmack der Fabrik eine große Ausdehnung, sodaß er mit 50 Gehülfen arbeitete und von Kaiser Leopold II. ein Privilegium für seine Fabrik erhielt. Aus Goethe's Leben (III. Buch) ist bekannt, daß er daneben seine eigentliche Kunstthätigkeit nicht vernachlässigte und für den Grafen Thorane arbeitete. Er starb am 22. December 1804. Seine Kunstwerke hat Gwinner verzeichnet.

Literatur

Gwinner, Kunst und Künstler in Frankf. a. M., 1862, S. 356. Zusätze etc. 1867, S. 59.

Autor

W. Stricker.

Empfohlene Zitierweise

Stricker, W., „Nothnagel, Johann Andreas Benjamin“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1887), S. [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd117060429.html>

1. September 2021

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
